

Pressemitteilung November 2020, 04.11.2020

(brh) „Demokratie Leben“ fördert Projekt „Historischer Advent“

Seit dem Jahr 2015 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit "Demokratie leben!" Projekte zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismus Prävention. Nun wird über „Demokratie Leben“ erstmals das Neustädter Projekt „Historischer Advent“ realisiert. Ziel dieses Projektes ist es, ein besonderes Advents-Gefühl zu vermitteln und die Menschen aus Neustadt in Holstein einzuladen, sich in Form von Mitmach-Aktionen an diesem Projekt zu beteiligen.

Was ist das Projekt: „Historischer Advent“?

2020 ist das Jahr, indem die Wiedervereinigung zum 30. Mal gefeiert wurde. In den vergangenen 30 Jahren hat sich die Gesellschaft sehr gewandelt, ein Wandel vom ehemaligen Kalten Krieg bis hin zum geeinten Deutschland, der Wandel von einer analogen Welt in eine digitale Welt. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind selbst keine Zeitzegen*innen, bekommen aber den Wandel einer sich veränderten Gesellschaft täglich mit. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung und des Innehaltens. In diesem Jahr laden die Initiatoren des Projektes dazu ein, diese Zeit zu nutzen, um uns bewusst mit verschiedenen gesellschaftlichen Fragen und mit den Themen Mitbestimmung und Erinnerungskultur zu beschäftigen.

Anlass für diese Idee: Advent in Neustadt in Holstein zu Corona-Zeiten

Vor einigen Wochen war bereits absehbar, dass dieser Advent ganz anders wird, als in den vergangenen Jahren und nun hat sich diese Vermutung auch bestätigt. Da alle adventlichen Veranstaltungen ausfallen, ist es umso wichtiger, dass die Stadt sich dennoch in einem adventlichen Ambiente zeigt, um so die Herzen der Menschen zu erwärmen und ihnen ein Stück Geborgenheit zu geben. Erstmals werden in diesem Jahr über 120 Tannenbäume in der Innenstadt vom städtischen Bauhof aufgestellt, die in den kommenden Wochen in besonderer Weise dekoriert werden. Die Projektpartner des Projektes „Historischer Advent“ haben sich in den vergangenen Wochen Gedanken gemacht, wie man das typische Adventsgefühl und vielleicht auch etwas Nostalgie vermitteln kann. Gleichzeitig sollen kleine Mitmach-Aktionen dazu einladen, sich mit dem Thema „Advent und Weihnachten“ auseinanderzusetzen. Der Förderverein des Museums der Stadt Neustadt in Holstein und das zeitTor, das Mitmach-Museum der Stadt möchten es gerne genau wissen und haben sich in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing einige Fragen ausgedacht, mit denen sich die Menschen in den nächsten Wochen beschäftigen können.

(Mitbe)-Stimmungsbäume

Auf Grund der Corona-Pandemie fallen in diesem Advent viele winterlichen Veranstaltungen aus, bei denen sich Menschen treffen und in Austausch miteinander gehen können. Auch die Gelegenheiten sich mit dem Heimatort auseinanderzusetzen, sind kaum vorhanden. Daher soll es diesem Jahr eine besondere Form der Mitbestimmung geben. Hierfür werden in der Adventszeit Tannenbäume aufgestellt, bei denen die Antworten auf bestimmte Fragen den Tannenbaumschmuck darstellen. Dafür wurden extra Antwortkärtchen entwickelt, die Tannenbaumkugeln nachempfunden sind und die weihnachtlich gestaltet wurden. Diese 15 (Mitbe)-Stimmungsbäume stehen in der Brückstraße und werden extra kenntlich gemacht. Auch die Fragen, die gestellt werden, sind gut sichtbar am Baum zu sehen.

Die fünf Fragen, die gestellt werden, lauten wie folgt

- „Wenn ich noch einmal Kind wäre, würde ich...“
- „Mein schönstes Weihnachtserlebnis als Kind war...“
- „Was wünschen Sie sich für Neustadt in Holstein?“
- „Was ich schon immer einmal sagen wollte...“
- „Was ist Ihre Lieblingstradition zu Weihnachten?“

Wer Lust hat, sich an dieser Aktion zu beteiligen, der kann sich die Tannenbaumkugel-Antwortkärtchen an folgenden Stellen abholen: Bei den Geschäften Photo Porst und ZwergNase in der Brückstraße, bei der Bäckerei/ Café Mien Backstuuv in der Brückstraße/ Ecke Am Markt und beim Druckatelier Schwarz in der Hochtörstraße. Für die Beschriftung wird ein wasserfester Stift benötigt, der ebenfalls zur Verfügung gestellt wird. Auch das Stadtmarketingbüro in der Hochtörstraße 17 gibt die Kugeln und die Stifte nach vorheriger Anfrage gerne aus. Die abgegebenen Antworten sollen dann im Nachgang der Aktion gemeinsam vom zeITTor und vom Stadtmarketing ausgewertet werden. Es wurden ausreichend Antwortkärtchen-Kugeln bestellt, so dass jede und jeder die Chance hat sich zu beteiligen und zu äußern. Los geht die Aktion am 26.11.20.

Schmück-Mich-Bäume

Eine weitere Mitmach-Aktion innerhalb des Projektes sind die „Schmück-Mich-Bäume“. An bestimmten Stellen in der Innenstadt werden Tannenbäume aufgestellt, die von den Einheimischen und Gewerbetreibenden selbst geschmückt werden können. Diese „Schmück-Mich-Bäume“ werden rund um den Marktplatz platziert und als „Schmück-Mich-Baum“ gekennzeichnet. Alle sind herzlich dazu aufgerufen, diese Bäume in der Zeit ab dem 26.11. zu dekorieren. Für diese Schmück-Aktion hat das Stadtmarketing einige Ideen entwickelt. Die Tannenbäume können mit eigenem, nicht mehr benötigtem Tannenbaumschmuck geschmückt werden. Wer seinen eignen Schmuck einsetzt, spendet diesen automatisch an die Stadt, da eine Rückgabe am Ende der Aktion nicht möglich ist. Wer keinen eigenen Schmuck hat, aber trotzdem Lust hat die Bäume zu schmücken, kann die Bäume mit rot-glitzernden Advents-Sterne schmücken, die vom Stadtmarketing zur Verfügung gestellt werden. Pro Person werden maximal fünf Sterne kostenlos herausgegeben. Diese Sterne können ab dem 26.11. beim eska-Kaufhaus abgeholt werden oder im Stadtmarketing-Büro in der Hochtorsstraße (nach vorheriger Anmeldung). Wer selbst kreativ werden möchte, der kann auch gerne individuellen Baumschmuck basteln und diesen dann an die Tannenbäume rund um den Marktplatz hängen.

Basteltütchen „Basteln-to go“

Um für die Tannenbäume rund um den Marktplatz Baumschmuck zu basteln, sollte es eigentlich drei adventliche Bastelnachmittage im zeitTor Museum geben, die vom Mitmach-Museum der Stadt an den Samstag-Nachmittagen organisiert werden sollten. Auf Grund der Corona-Pandemie fallen diese Bastelnachmittage leider aus. Aber auch hier hat sich der Förderverein des zeitTors eine Alternative ausgedacht. Es werden einfach kreative Bastel-to-go-Tütchen hergestellt, in denen sich eine Bastelanleitung sowie das benötigte Material befinden, um auf diese Weise selber Sterne herstellen zu können. Mit diesem Angebot der Bastel-Anleitung für zuhause möchten die Akteure daran erinnern, dass in der Vergangenheit der Baumschmuck oft selbst gebastelt und eher schlicht gehalten war. Die Bastel-to-go-Tütchen werden an Kinder bis 18 Jahre kostenlos herausgegeben und die Anzahl der Basteltüten ist auf eine Tüte pro Kind beschränkt. Da das zeitTor-Museum der Stadt auf Grund der Corona-Pandemie geschlossen ist, hat sich das eska-Kaufhaus freundlicherweise bereit erklärt, diese Bastel-Tütchen herauszugeben. Insgesamt werden 500 Bastel-Tütchen bereitgestellt, so dass es auch hier heißt: „Solange der Vorrat reicht“. Mit den fertig gebastelten Sternen können dann die Schmück-Mich-Bäume am Marktplatz ab dem 26.11.20 dekoriert werden.



Historische Kutschfahrten

Um sich auf besondere Art und Weise durch die adventliche Innenstadt zu bewegen und die Geschichte der Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben, sollten im Rahmen des Projektes „Historischer Advent“ an allen Adventssamstagen „Historische Kutschfahrten“ durch die Altstadt führen. Auf Grund der aktuellen Situation während der Corona-Pandemie hoffen die Initiatoren, dass diese geplanten Kutschfahrten spätestens ab Anfang Dezember stattfinden dürfen. Geplant sind die Kutschfahrten an folgenden Tagen: Samstag, 05.12., Samstag, 12.12. Freitag, 18.12. und Samstag, 19.12. Die Fahrt führt an historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt und natürlich auch am zeitTor entlang. Mittels der Audio-Guide-Funktion der KJN-APP (Kinder und Jugend Netzwerk) haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit während der Kutschfahrten Wissenswertes über die Gebäude der Stadt und die historischen Sehenswürdigkeiten zu erfahren. An diesem Audio-Guide hat das zeitTor mitgewirkt. Teilnehmen dürfen maximal fünf Personen aus zwei Haushalten. In der Kutsche selbst gilt die Maskenpflicht.

Gemeinschaftsprojekt „Historischer Advent“

Das Projekt „Historischer Advent“ wird als Gemeinschaftsaktion umgesetzt. Danny Seidel und Norbert Mohwinkel vom Bundesprojekt „Demokratie Leben“ freuen sich, dass das Gemeinschaftsprojekt „Historischer Advent“ zusammen mit dem Förderverein des Museums der Stadt Neustadt in Holstein“ und den Projektpartnern Stadtmarketing, Gewerbeverein und Stadt Neustadt in Holstein umgesetzt wird. Das Projekt ermöglicht, eine Teilhabe am öffentlichen Leben trotz der allgemeinen Corona bedingten Einschränkungen, lädt Menschen dazu ein, sich mit ihrer Heimatstadt zu beschäftigen und durch das gemeinsame Schmücken der Bäume kann sich der Einzelne für die Gemeinschaft engagieren.

Weitere Informationen zum Gemeinschaftsprojekt „Historischer Advent“ erteilen Stadtmarketing-Koordinatorin Andrea Elisabeth Brunhöber unter 04561/ 619-510 oder abrunhoeber@stadt-neustadt.de und Nachhaltigkeitsmanagerin Lina Sophie Koop unter 04561/ 619-511 oder lkoop@stadt-neustadt.de

Kontakt: Stadtmarketing, Hochtörstraße 17, 23730 Neustadt in Holstein, 04561/ 619-510 und 04561/ 619-511, marketing@stadt-neustadt.de, www.stadt-neustadt.de